



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Bücherschau

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Bücherschau

Recht, Wirtschaft, Gesellschaft II

Dr. Gustav Stolper, Deutschösterreich als Sozial- und Wirtschaftspröblem. München, 1921, Drei Masken-Verlag. Geh. Mark 18.—, geb. M. 23.—.

Was der bedeutende Wiener Volkswirtschaftler über die lebensunfähige Struktur des Staatsrechtes Österreich sagt, ist wichtiges Material für jeden, der sich in der neuen Länderkarte zurechtfinden will.

Dr. Christian Eckert, R. Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute. Ein Lehr- und Nachschlagebuch der gesamten Handelswissenschaften in allgemeinverständlicher Darstellung. Mit zahlreichen Übersichten und Tabellen. 58. vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. G. H. Bloedner, Verlag für Handelswissenschaft, Leipzig 1920.

Das altbekannte Rothschild'sche Nachschlagebuch für Geschäftsleute ist in seiner neuen Auflage völlig umgestaltet worden und zu einer kurzen Realencyklopädie aller mit dem Handel zusammenhängenden Wissenschaften und praktischen Kenntnisse geworden.

Erwin Volkmann, Alte Gewerbe und Gewerbegeassen. Deutsche Berufs-, Handwerks- und Wirtschaftsgeschichte älterer Zeit. Würzburg 1921, Gebr. Memminger, Verlagsbuchhandlung. Preis M. 30.—.

Aus den Straßennamen deutscher Städte baut Volkmann ein gründliches Inventar des handwerklichen und wirtschaftlichen Lebens unserer Vergangenheit zusammen. Ein Register, das die treue Sorgfalt der gesamten Arbeit widerspiegelt, ermöglicht es dem Lokalforscher oder dem Interessenten eines bestimmten Gewerbebezuges, rasch sein Material zusammenzufinden.

Dr. Heinrich Pöhl, Die Auflösung des Reichstages. Verlag von W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Leipzig 1921. Preis M. 4.—.

Beurteilt die Weimarer Verfassung staatsrechtlich und politisch unter dem Gesichtspunkt der Stärkung des Staatsoberhauptes gegenüber dem Parlament.

Luigi Miranda, Da Hegel a Croce, Da Jellinek a Chiovenda. Note Critiche di etica e di diritto. (Biblioteca di Cultura Moderna.) Bari, Gius. Laterza u. Figli 1921.

Ein wertvoller Beitrag aus dem Kreise des Hegelianers Benedetto Croce, charakteristisch für geistige Wahlverwandtschaft der italienischen Ethik und Rechtslehre mit der deutschen.

Georg Simmel, Grundfragen der Soziologie. (Individuum und Gesellschaft) „Sammlung Götschen Nr. 101“. Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter u. Co., Berlin und Leipzig. 1920. Preis M. 2.10 plus 100 Prozent.

Immer anregend und in die Tiefe, wenn auch häufig in dunkle Tiefen führend, erhält sich Simmels Wirkung über seinen Tod hinaus. Die zweite Auflage seiner Soziologie erscheint unverändert.

Dr. Leopold v. Wiese, Einführung in die Sozialpolitik. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Handels-Hochschul-Bibliothek. G. H. Bloedner, Verlag. Leipzig. 1921. Geh. M. 30.—.

Mehr als zehn Jahre sind seit dem ersten Erscheinen von Wieses Sozialpolitik vergangen. Das Jahrzehnt hat Umwälzungen gebracht, die auch die Darstellung tief umgraben mußten. Die Beurteilung der sozialpolitischen Vorgänge geschieht von einem erfrischenden, wissenschaftlich begründeten und menschlich reifen, zugleich idealistischen und praktischen Standpunkt aus. Das Buch ist im Labyrinth heutiger Sozialkämpfe ein Ariadnesfaden zu gerechter und dem Wohl des Ganzen dienender Auffassung und Betätigung.

Karl Mögel, Das Verbrechen als soziale Erscheinung. Verlag von Erich Lichtenstein, Jena. („Sozialistische Bücherei.“) Geh. M. 5.50, geb. M. 7.50.

Bücherei Strafreform und „Seelenheilung“.

Karl Mögel, Einführung in den Sozialismus ohne Dogma. Verlag von Erich Lichten-

stein, Jena. („Sozialistische Bücherei.“) Geb. M. 5.50, geb. M. 7.50.

Wünscht Weltverbesserung durch einen idealthischen Sozialismus als persönliche Forderung, und kommt im Grunde darauf hinaus, den Menschen besser zu fordern, als er realiter ist.

Rudolf Blüher, Moderne Utopien. Ein Beitrag zur Geschichte des Sozialismus. Bücherei der Kultur und Geschichte. Band 9. Kurt Schroeder Verlag. Bonn und Leipzig. 1920. M. 7.—.

Der Wunsch ist des Gedankens Vater, die Utopie oder der Wunschstaat verrät die Einbildungen, denen der Politiker folgt. Nach einem kurzen Rückblick auf Plato und Thomas More schildert Blüher namentlich die Idealstaaten von Bellamy und Morris.

Karenz von Stein, Geschichte der sozialen Bewegung in Frankreich von 1789 bis auf unsere Tage, in drei Bänden. Band 1: Der Begriff der Gesellschaft und die soziale Geschichte der französischen Revolution bis zum Jahre 1830. Band 2: Die industrielle Gesellschaft. Der Sozialismus und Kommunismus Frankreichs von 1830 bis 1848. „Bücherei für Politik und Geschichte des Drei Masken-Verlages.“ München. 1921.

Das klassische Werk des nachmärzlichen Gesellschaftsforschers wird von dem rührigen Drei Masken Verlag, dem wir in rascher Folge so manche wertvolle Ausgrabung älterer deutscher Staatsliteratur verdanken, mit einer Einführung von Dr. Gottfried Salomon neu herausgebracht.

Hans Roselieb (Firmen Coar), Narren der Arbeit. 169 Seiten. Geb. M. 12.—. Haas u. Grabherr Verlag Augsburg.

Kürnberger hat vor 70 Jahren dem amerikanischen Kapitalismus das deutsche Gemüt gegenübergestellt. Inzwischen sind wir selbst amerikanisiert. Roselieb aber be-

kämpft den Geist des Kapitalismus ähnlich wie Kürnberger in belletristischem Gewand, entsprechend der veränderten Zeit, mit wirklichkeitsgefäßigem Humor.

Das Amt der verlorenen Worte.

Im Verlag der „Politischen Zeitfragen“ von Dr. Franz A. Pfeiffer, München, ist eine kleine, 58 Seiten umfassende Broschüre erschienen, betitelt: Das Amt der verlorenen Worte von C. S. Thewalt, Leiter der Zweigstelle München des Reichswanderungsamtes, mit einer Einleitung: Die Auswanderung als Problem von Dr. Georg Panzer. Der stark resigniert anmutende Titel ist mehr ironisch als tragisch zu nehmen, denn jedem, der in Bayern mit Auswanderungswesen zu tun hat, ist zu gut bekannt, welchen unbergelichen Verdienst um das Auswanderungswesen in Bayern Major Thewalt Dr. Panzer sich erworben haben. So fußen die gesetzgeberischen Maßnahmen des Bayerischen Landtags und der Regierung in der Siedlungsfrage hauptsächlich auf den Vorschlägen dieser beiden Männer. Die Schrift läßt klar erkennen, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Gemeinnützige Auswanderungsfürsorge zu leisten vermag, was insbesondere die Münchener Arbeitsgemeinschaft für bayerische Auswanderer und die Zweigstelle München des Reichswanderungsamtes praktisch geleistet haben; sie zeigt aber auch die Schranken, die der Auswanderung gesetzt oder zu setzen sind und die vom „Amt der verlorenen Worte“ zum Wohle der Gesamtheit des Volkes, wie des einzelnen berücksichtigt werden müssen, ungeachtet aller Angriffe von allzu Wanderungslüftern und allzu geschäftstüchtigen Unzufriedenen. Die Schrift — Preis M. 3.— — sei aufs wärmste jedem empfohlen, der sich mit dem Auswanderungs- und Siedelungsproblem beschäftigt. F. K.

Verantwortlich J. B. Helmut Franke in Berlin.

Schriftleitung und Verlag: Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 35 a. Fernruf: Böhlow 6510.

Verlag: R. F. Koehler, Abteilung Grenzboten, Berlin.

Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 36/37

Rücksendung von Manuskripten erfolgt nur gegen beigefügtes Rückporto.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages gestattet.